



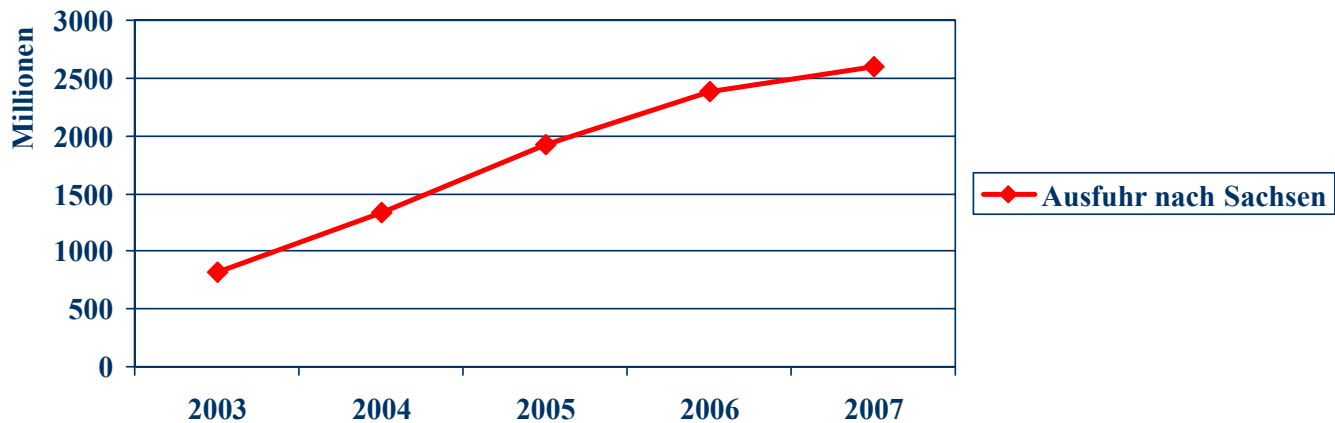
Chemnitz

27. Juni 2008

Martin Teplý

Generalkonsulat der Tschechischen
Republik in Dresden

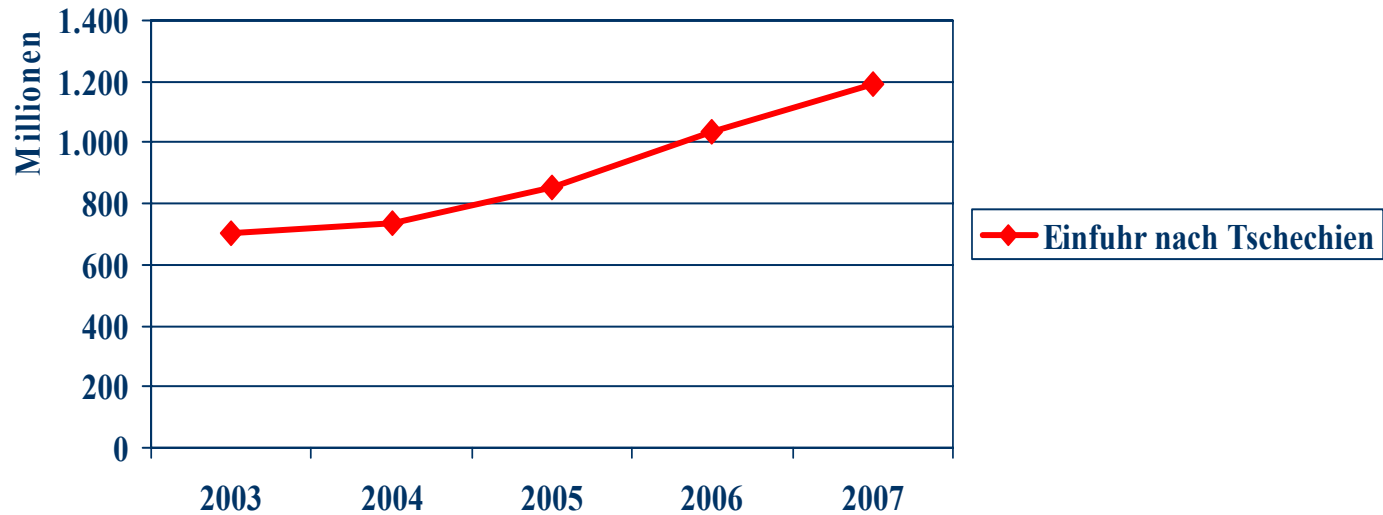
Handelsaustausch Sachsen-Tschechien – Ausfuhr (in EUR)



2003: 811 Mio.

2007: 2 594 Mio.

Handelsaustausch Sachsen- Tschechien – Einfuhr (in EUR)



2003: 702 Mio.

2007: 1 194 Mio.

Bremse(-n) der sächs.-tsch. Wirtschaftsbeziehungen



„Sanfte“ Faktoren

Sprache

mangelhafte Kenntnisse der Partner

mangelhafte Kenntnisse der Möglichkeiten

mangelndes Vertrauen

schlechte Erfahrungen

Infrastruktur

Angleichung der Preise

„Harte“ Faktoren

Grenzüberschreitender Verkehr

- **Nur 5 Grenzübergänge mit erlaubtem LkW-Verkehr**

- **Entwicklung**

→ 2007: 7.800 LkW's (täglich)
→ 2015: 21.000 LkW's

(Quelle: SMWA Sachsen)

Zukunftsträchtige Bereiche - Ausblick

- Kleinhandel – setzen auf **zunehmende Kaufkraft** der tschechischen Bürger (4,7% Arbeitslosigkeit, ca. 75% der „europäischen“ Kaufkraft)
- Tourismus – Sächsische Schweiz (Tourismusverband Sächsische Schweiz e.V. ↔ České Švýcarsko o.p.s.)
 - Erzgebirge (Silberstraße)
 - zunehmendes Interesse der tsch. Bäder am deutschen Markt

Zukunftsträchtige Bereiche - Ausblick

- Maschinenbau – Netzwerke unter Einbeziehung der Forschungseinrichtungen
- weitere Nutzung des in einigen Bereichen noch günstigen Preis-Leistung-Verhältnisses in Tschechien – „verlängerte Werkbank“ – bald nicht mehr möglich

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

commerce_dresden@mzv.cz

